



3. Schweizer Tagung „Judikative“

am Bundesverwaltungsgericht, St. Gallen
in Zusammenarbeit mit dem
Schweizerischen Institut für Judikative SifJ

Justizverwaltung – ihre Grundlagen und Grenzen

Präsenz- und Online-Veranstaltung (kostenlos)

Donnerstag, 9. November 2023

13.00 – 16.30 Uhr

Bundesverwaltungsgericht
Kreuzackerstrasse 12
CH-9000 St. Gallen

Die bisherigen beiden Tagungen „Judikative“ von 2021 und 2022 an der Universität Basel haben sich mit der richterlichen Unabhängigkeit und der Gewaltenteilung in Europa und in der Schweiz befasst. Die erste Tagung gab einen Überblick über dieses Spannungsverhältnis und erörterte u.a. die Frage, wodurch das Gleichgewicht zwischen richterlicher Unabhängigkeit und Gewaltenteilung bedroht wird und wie es bewahrt werden kann. An der zweiten Tagung wurde diskutiert, welcher Handlungsbedarf besteht und welche konkreten Massnahmen zu ergreifen sind.

An der dritten Tagung „Judikative“, welche diesmal am Sitz des Bundesverwaltungsgerichts in St. Gallen stattfindet, werden die Grundlagen und Grenzen der Justizverwaltung, welche das Verhältnis zwischen richterlicher Unabhängigkeit einerseits und Verantwortlichkeit andererseits betreffen, behandelt. Mit Verantwortlichkeit ist dabei gemeint, was Staat, Öffentlichkeit, die anderen Gewalten und die Rechtsuchenden von den Gerichten und von den einzelnen Richterinnen und Richtern erwarten und verlangen dürfen. Diskutiert werden soll insbesondere, welche Aufgaben und Möglichkeiten die Justizverwaltung, welche eine Selbstverwaltung der Gerichte umfasst, hat und welche Grenzen sie beachten muss.

Die Organisatoren

Die Tagung „Justizverwaltung – ihre Grundlagen und Grenzen“ wird vom Schweizerischen Bundesverwaltungsgericht in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Institut für Judikative organisiert.

Im ersten Teil der Tagung wird der Blick auf Europa gerichtet, der zweite Teil richtet den Fokus auf die Schweiz. Vertieft und abgeschlossen wird die Tagung mit einer Paneldiskussion, in welche auch die Teilnehmenden der Tagung einbezogen werden.

Die Tagung wird hybrid durchgeführt: Vor Ort teilnehmen können die Angehörigen des Bundesverwaltungsgerichts und weitere eingeladene Gäste. Alle interessierten Personen haben zudem die Möglichkeit, die Tagung als Webinar zu verfolgen und sich mittels Q&A an der Diskussion zu beteiligen.

Die Referentinnen und Referenten verfügen sowohl über vielfältige gerichtliche Erfahrungen als auch über diesbezügliche wissenschaftliche Kenntnisse. Entsprechend kompetent stellen sie die internationale und nationale Rechtslage dar, greifen ausgewählte Probleme heraus, zeigen Lösungsmöglichkeiten auf und scheuen sich nicht, auch kritische Fragen zum Spannungsfeld richterliche Unabhängigkeit und Verantwortlichkeit der Justiz zu stellen.

Die Teilnahme am Webinar ist kostenlos. Der Link zum Webinar lautet: <https://bit.ly/sifj-tagung-judikative>

Falls Sie über zukünftige Veranstaltungen informiert werden möchten, abonnieren Sie den Newsletter des Schweizerischen Instituts für Judikative: <https://sifj.ch/newsletter/>

Die Tagung richtet sich an Juristinnen und Juristen, Politikerinnen und Politiker sowie andere an der Organisation des demokratischen Rechtsstaats und der Judikative Interessierte.

Programm und Referierende

Donnerstag, 9. November 2023

Ab 12.30 Uhr	Begrüssungskaffee
13.00 – 13.15	Begrüssung und Einführung Prof. em. Dr. iur. Stephan Breitenmoser (Tagungsleitung)
13.15 – 13.50	Spannungsfeld Justizverwaltung und richterliche Unabhängigkeit aus Sicht des EuGH Prof. Dr. Dr. Dres. h.c. Juliane Kokott LL.M., S.J.D. (Harvard), Generalanwältin am Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)
13.50 – 14.25	Der EGMR, die Verwaltung der Justiz und die richterliche Unabhängigkeit Dr. iur. Alexander Mistic, LL.M. (Cornell University), Richter am Bundesverwaltungsgericht, ehem. Gerichtsschreiber am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte
14.25 – 15.00	Hohe Fallzahlen und Beurteilung der Prozessausichten: Unentgeltliche Rechtspflege im Spannungsfeld zwischen Gerichtsverwaltung und effektivem Rechtsschutz Dr. iur. Martin Kayser, LL.M. (UCL), Dozent an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Richter am Bundesverwaltungsgericht (bis Ende 2023)
15.00 – 15.35	Spruchkörperbestellung, richterliche Unabhängigkeit und Selbstverwaltung Prof. Dr. Daniela Thurnherr, LL.M. (Yale), Professorin für Öffentliches Recht, Vorsitzende der Regenz, Universität Basel
15.35 – 16.30	Paneldiskussion: Spannungsfeld Selbstverwaltung der Justiz - richterliche Unabhängigkeit Teilnehmende: Juliane Kokott, Alexander Mistic, Martin Kayser, Daniela Thurnherr Moderation: Stephan Breitenmoser
Tagungsleitung:	Prof. em. Dr. iur. Stephan Breitenmoser, Vizepräsident des Bundesverwaltungsgerichts, St. Gallen Dr. h.c. Thomas Stadelmann, Bundesrichter, Präsident SIFJ lic. iur. Bernhard Fasel, Bundesverwaltungsgericht